

Planungs- & Verarbeitungshinweise für neolith Keramikplatten

Das edle, dekorative Plattenmaterial NEOLITH ist eine grossformatige Keramikplatte (Feinsteinzeug resp. keramische Fliese in Grossformat) mit einer Plattengrösse von 3220 x 1520mm. NEOLITH ist ein aussergewöhnliches Material, das sich vielseitig einsetzen lässt. Durch die hervorragenden Eigenschaften dieses Materials (siehe Produkteblatt) ist die Verwendung für Küchenarbeitsplatten naheliegend. Mit einer Dicke von 12mm sind aber auch diesem Material Grenzen gesetzt. Wir empfehlen Abdeckungen in NEOLITH ähnlich einer Glasbedeckung zu planen. Wie alle hochwertigen Materialien sollte auch NEOLITH mit Sorgfalt und Umsicht geplant und verarbeitet werden.

Konstruktions - Varianten

NEOLITH Abdeckungen können wie folgt geplant bzw. ausgeführt werden:

Sichtkanten oben und unten gerundet 2 mm oder gefast 2 mm x 45°

Achtung:

Die allgemeinen Empfehlungen (nachfolgende Punkte 1-5) müssen bei allen Varianten in der Planung berücksichtigt werden!

Abdeckung in 12mm Ausführung

Grundsätzlich können 12mm dicke Abdeckungen direkt auf die Möbel befestigt werden, jedoch immer unter der Voraussetzung statische Lösungen wo nötig einzuplanen (insbesondere bei Abdeckungen mit Ausschnitten).

Abdeckung mit Trägerplatte

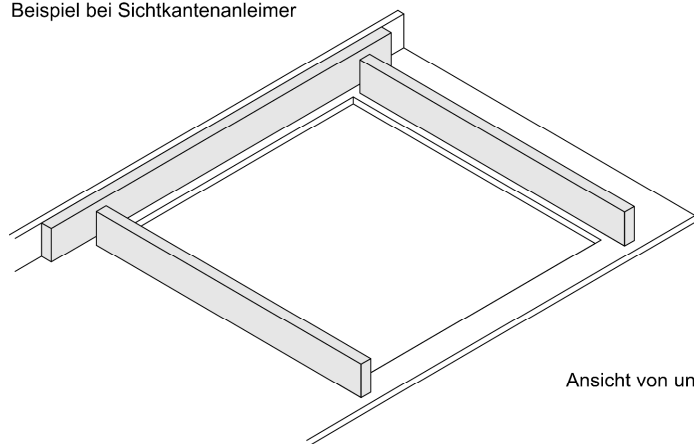
Bei Abdeckung mit Ausschnitten die Stege erzeugen empfehlen wir falls möglich eine Trägerplatte zu verwenden. Material Trägerplatte z.B. Sperrholz 15mm

Im Normalfall benötigt es bei dieser Ausführung keine weiteren statischen Elemente um die Abdeckung auf den Möbeln abzustützen, ausser die Spannweite der Stege schwächt die Trägerplatte und diese verliert an Formstabilität.

Abdeckung mit Sichtkantenanleimer (hoher Stirnkante)

Abdeckungen mit Sichtkantenanleimer sind zu verstärken, abzustützen bzw. zu unterlegen, insbesondere im Bereich der Ausschnitte. Dies kann mittels Streifen aus Polyurethanschaum, Holzwerkstoffen oder mit Quarzkompositstreifen erfolgen. Konstruktiv können die Abstützungen direkt auf den Möbeln aufliegen, jedoch immer unter der Voraussetzung statische Lösungen wo nötig einzuplanen.

Beispiel bei Sichtkantenanleimer



Ansicht von unten (Rückseite)

Allg. Empfehlungen

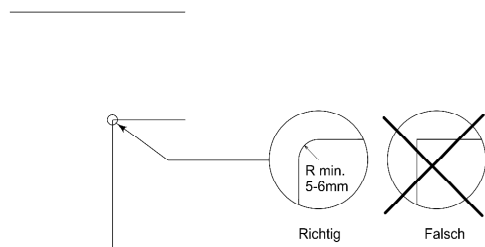
Punkt 1 / Lochbohrungen:

Lochbohrungen in Abdeckungen sollen mindestens mit einem Durchmesser von 6mm ausgeführt werden.
Ø min. 6mm

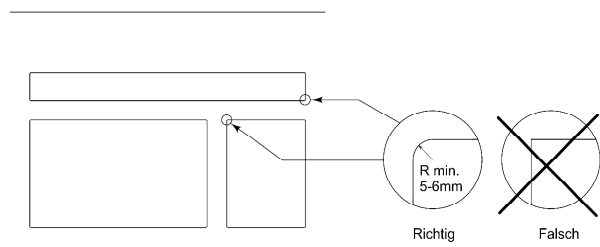
Punkt 2 / Innenecken:

Innenecken einer einteiligen Abdeckung oder einem Ausschnitt sind mindestens mit einem Radius von 5-6mm auszuführen.
R min. 5-6mm

Beispiel Abdeckung (einteilig)

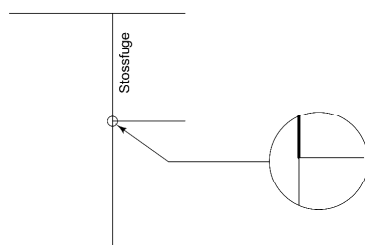


Beispiel Ausschnitt



Eckige Verbindungen bei einer Abdeckung sind nur möglich, wenn zwei Platten mit einer Stossfuge getrennt werden.

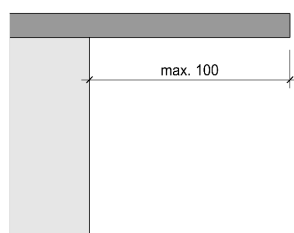
Beispiel Abdeckung (zweiteilig)



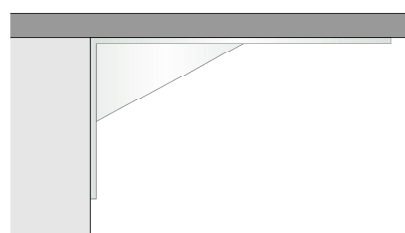
Punkt 3 / Überhänge:

Überhänge von 30-100mm brauchen im Normalfall keine statische Verstärkung. Werden Überhänge jedoch größer geplant, sind entsprechende Massnahmen vorzusehen.

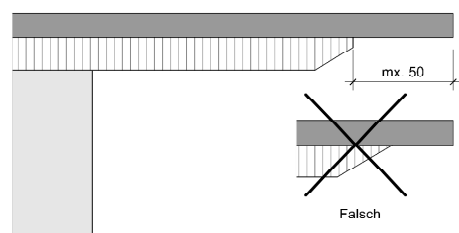
Beispiele



Abstützung z.B. mittels Konsole



Abstützung z.B. mittels Trägerplatte

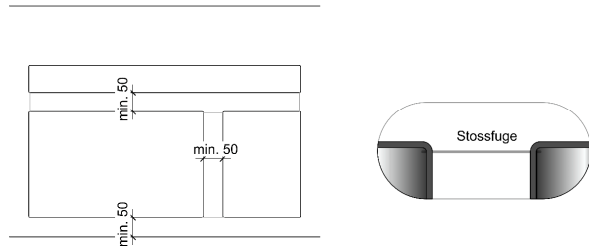


Punkt 4 / Stegbreiten:

Die Stegbreiten zum Rand oder mittig, insbesondere bei Kochfelder oder einem Lüfter, sind in Abhängigkeit zur Ausschnittgrösse vorzusehen. Dies gilt insbesondere für Stegbreiten von 50-80mm. Je kleiner die Stegbreite desto höher das Risiko eines Bruches während der Produktion oder bei der Montage. Je nach Küchenlayout oder Montagegegebenheiten sind die Stegbreiten entsprechend zu definieren bzw. anzupassen.

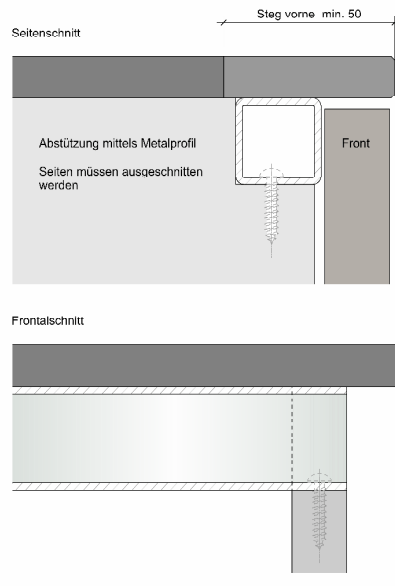
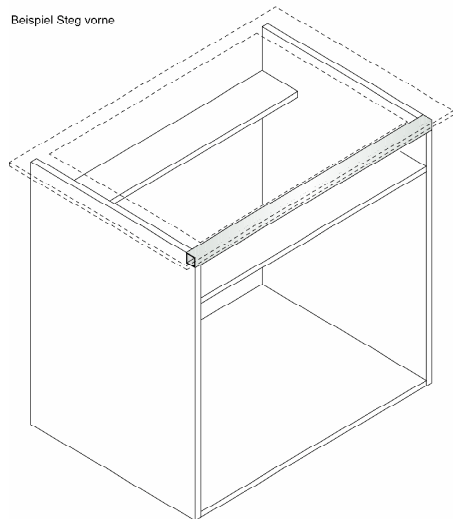
Mittige Stege können als Option auch eingeklebt werden (Trägerplatte muss vorhanden sein).

Beispiel

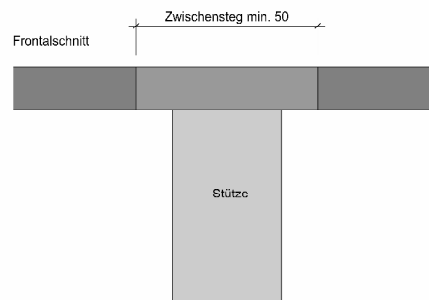
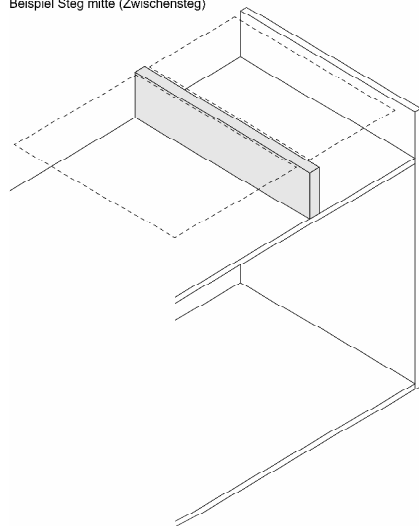


Stege müssen auf dem Möbel oder mit einer entsprechenden statischen Vorkehrung abgestützt werden.

Beispiel Steg vorne



Beispiel Steg mitte (Zwischensteg)



Punkt 5 / Befestigung:

Verbindungen zum Trägermaterial oder zu den Unterbauten müssen ‚flexibel‘ ausgeführt werden, sie dürfen keinesfalls mit dem Unterbau ‚starr‘ verbunden werden. Flexible Verbindungen werden mit Naturstein-Silikon erreicht. Mit einer starren Verbindung (z.B. mit Zweikomponentenkleber) kann es bei Senkungen zu Spannungsrisen führen.

Dietlikon, Januar 2014

SQ Surface AG
Zodiaq und Neolith Vertrieb Schweiz